

Qualitätsbericht 2022

Knappschafts-Klinik Bad Soden

 Knappschaft Bahn See
sozial. kompetent. für mich!



Vorwort

**Guten Tag,
liebe Patientinnen und Patienten,**

die Knappschafts-Klinik Bad Soden-Salmünster der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (KBS) ist eine moderne Rehabilitationsklinik mit dem Behandlungsschwerpunkt Orthopädie.

Die Klinik ist in das bundesweite medizinische Netz der Knappschaft-Bahn-See mit weiteren Rehabilitationskliniken, Krankenhäusern, sozialmedizinischen Dienststellen und integrierten Versorgungsnetzen eingebunden und bietet so ein innovatives, breit gefächertes Gesamtumfeld.

Das Jahr 2022 war weiterhin durch die seit März 2020 vorherrschende COVID-19-Pandemie geprägt. Die Klinik konnte aufgrund Ihres stetig angepassten Hygienekonzeptes und Ergreifung organisatorischer Maßnahmen eine Fortführung der Rehabilitationsmaßnahmen gewährleisten. So konnten wir durchgängig für unsere Patientinnen und Patienten, teilweise mit geringerer Belegung, da sein und den Behandlungserfolg sicherstellen.

Als Patientin bzw. Patient stehen Sie bei uns im Mittelpunkt, daher richtet sich dieser Bericht in erster Linie an Sie. Unser Ziel ist die Erhaltung, die Verbesserung bzw. die Wiederherstellung Ihrer Gesundheit und Ihrer Leistungsfähigkeit. Dabei steht für die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden der Rentenversicherung eine möglichst schnelle Rückkehr in das Berufsleben im Vordergrund. Wir gewährleisten eine ganzheitliche Behandlung auf der Grundlage von gesicherten medizinischen Erkenntnissen und dem Einsatz modernster Technik.

Die Knappschafts-Klinik Bad Soden-Salmünster befindet sich in Hessen im Naturpark Spessart zwischen Frankfurt am Main und Fulda.

Die ruhige Lage unserer Klinik, die unmittelbare Nähe zum Kurpark und die nur wenige Schritte entfernte Spessart-Therme bieten neben dem erstklassigen Versorgungsangebot optimale Voraussetzungen für Ihre erfolgreiche Rehabilitationsmaßnahme. Das angenehm milde Klima und Premium Wanderwege laden Sie zu Spaziergängen und Wanderungen in der Natur ein. Die Klinik ist seit 1983 eine Fachklinik für Orthopädie.

Mit dem vorliegenden Qualitätsbericht für das Jahr 2022 möchten wir Ihnen einen guten Einblick in die Leistungen und Angebote unseres Hauses verschaffen. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und würden uns freuen Sie zur Rehabilitation oder Vorsorge in der Knappschafts-Klinik Bad Soden-Salmünster begrüßen zu dürfen.



Günter Kassner
Verwaltungsleiter

Dr. med. Reinhilde Ziegler
Chefärztin

Frank Müller
Qualitätsmanagement

Basisteil B: Merkmale der Struktur und Leistungsqualität

B1. Allgemeine Klinikmerkmale	6
B1.1 Anschrift der Klinik	6
B1.2 Institutskennzeichen	6
B1.3 Träger der Klinik	6
B1.4 Organisationsstruktur	7
B1.5 Kaufmännische Leitung	7
B1.6 Medizinische Leitung	7
B1.7 Qualitätsmanagement	8
B1.8 Disposition	8
B1.9 Fachabteilungen	8
B1.10 Kooperationen	9
B1.11 Leistungsformen	10
B1.12 Belegungsstatistik	11
B2. Medizinisches Leistungsspektrum	12
B2.1 Leistungsvolumen	12
B2.1.1 Medizinische Behandlungsschwerpunkte/Indikationen	12
B2.1.2 Die häufigsten Diagnosen im Jahr 2022	13
B2.1.3 Therapeutische Behandlungsschwerpunkte	14
B3. Personelle Ausstattungsmerkmale der Klinik	20
B3.1 Ärztlich-psychologisches Personal	20
B3.2 Medizinisch-therapeutisches Personal	20
B3.2.1 Therapie und Arbeitsplatztraining/MBOR	20
B3.2.2 Pflegepersonal	22
B3.2.3 Sonstiges medizinisches Personal	23
B3.2.4 Ernährungsberatung	23
B3.2.5 Sozialberatung	23
B4. Diagnostische Ausstattungsmerkmale der Klinik	24
B5. Räumliche Ausstattungsmerkmale der Klinik	25
B5.1 Zimmer	25
B5.2 Aufenthaltsräume	25

S1.	Qualitätspolitik und Qualitätsziele	26
S1.1	Qualitätspolitik	26
S1.2	Qualitätsziele	26
S2.	Konzept des Qualitätsmanagements	28
S2.1	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	28
S3.	Qualitätssicherung – Verfahren und Ergebnisse	29
S3.1	Zertifizierung	29
S3.2	Ergebnisse der internen Qualitätsbewertung	29
S3.3	Ergebnisse der externen Qualitätsbewertung	31
S4.	Qualitätsmanagementprojekte	33
	Weitere Rehabilitationskliniken der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See	33
	Abkürzungsverzeichnis	35

BASISTEIL B

Merkmale der Struktur- und Leistungsqualität

B1. Allgemeine Klinikmerkmale

Die Knappschafts-Klinik Bad Soden-Salmünster verfügt über 157 Einzelzimmer größtenteils mit Balkon oder Terrasse. Die Mehrzahl der Zimmer ist behindertengerecht ausgestattet.

B1.1 Anschrift der Klinik

Knappschafts-Klinik Bad Soden-Salmünster
Knappschaftsweg 2
63628 Bad Soden-Salmünster

Telefon: 06056 982-0
Telefax: 06056 982-616

E-Mail: bad-soden-verwaltung@kbs.de
Internet: www.knappschafts-klinik-soden.de
Instagram: https://www.instagram.com/kbs_reha_kliniken
Facebook: <https://www.facebook.com/rehaklinikenkbs>
Youtube: https://www.youtube.com/@kbs_reha-kliniken

B1.2 Institutskennzeichen

269780047

B1.3 Träger der Klinik

Deutsche Rentenversicherung
Knappschaft-Bahn-See
Pieperstr. 14-28
44789 Bochum

Telefon: 0234 304-0
Telefax: 0234 304-66050
E-Mail: zentrale@kbs.de
Internet: www.kbs.de

B1.4 Organisationsstruktur

Die Knappschafts-Klinik Bad Soden-Salmünster ist ein Eigenbetrieb der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See und der Abteilung III - Leistungen zur Teilhabe (Rehabilitation), Dezernat III.3, Zentrale Steuerung der Reha-Kliniken, zugeordnet.

Die Klinikleitung der Knappschafts-Klinik Bad Soden-Salmünster besteht aus dem Verwaltungsleiter und der Chefärztin. Der Verwaltungsleiter ist für den Verwaltungs-, Wirtschafts- und technischen Dienst der Rehabilitationseinrichtung zuständig. Er ist Dienststellenleiter und in dienstrechtlichen sowie tarifrechtlichen Belangen Dienstvorgesetzter des gesamten, der Klinikleitung nachgeordneten Personals. Die Chefärztin ist für den gesamten medizinischen Bereich der Rehabilitationseinrichtung als Fachvorgesetzter zuständig und weisungsberechtigt. In ihren Entscheidungen ist sie unabhängig und endverantwortlich tätig.

B1.5 Kaufmännische Leitung

Günter Kassner
Verwaltungsleiter

Telefon: 06056 982-600
Telefax: 06056 982-590
E-Mail: guenter.kassner@kbs.de

**B1.6 Medizinische Leitung**

Dr. med. Reinhilde Ziegler
Chefärztin
Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie mit den Zusatzbezeichnungen: Spezielle Schmerztherapie, Sozialmedizin, Physikalische Therapie und Balneologie. Master s.c. Management

Telefon: 06056 982-610
Telefax: 06056 982-632
E-Mail: reinhilde.ziegler@kbs.de



B1.7 Qualitätsmanagement

Frank Müller
Qualitätsmanagementbeauftragter

Telefon: 06056 982-601
Telefax: 06056 982-616
E-Mail: frank.mueller2@kbs.de

**B1.8 Disposition**

Petra Amend
Verwaltungsangestellte

Telefon: 06056 982-603
Telefax: 06056 982-689
E-Mail: bad-soden-verwaltung@kbs.de

**B1.9 Fachabteilungen**

Die Knappschafts-Klinik Bad Soden-Salmünster als Fachklinik für Orthopädie verfügt im organisationsrechtlichen Sinn über keine weiteren Fachabteilungen.

Indikationsbereiche	Anzahl der Betten	Anzahl der zu behandelnden Personen 2022
Orthopädie	157	1.720

B1.10 Kooperationen

Knappschaft-Bahn-See

Nach der Fusionsbeteiligten der Sozialversicherungsträger Bundesknappschaft, Bahnversicherungsanstalt und Seekasse im Jahr 2005 bildet die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See neben der Deutschen Rentenversicherung Bund den zweiten Versicherungsträger auf Bundesebene. Die Fusionsbeteiligten verfügen über eine lange Tradition im Bereich der Sozialversicherung. Zur Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See gehören neben der Rentenversicherung die knappschaftliche Kranken- und Pflegeversicherung, die Seemannskasse, die Minijob-Zentrale und ein eigenes Netz aus Krankenhäusern, Rehabilitationseinrichtungen, ärztlichem Fachpersonal sowie der sozialmedizinische Dienst. Heute sind wir nicht mehr nur für Versicherte aus den Branchen Bergbau, Bahn oder See zuständig, sondern auch für Versicherte außerhalb dieser Berufsbranche, d. h. für Versicherte aller Kostenträger und für Selbstzählende.

Netzwerk für Gesundheit

Das Netzwerk für Gesundheit ist ein Zusammenschluss von mehreren Rehakliniken, einem ambulanten Pflegedienst, weiterer Gesundheitseinrichtungen sowie der Stadt Bad Soden-Salmünster zu einer Gesellschaft.

Das Netzwerk versteht sich als regionaler Kontakt für die medizinische Versorgung chronisch kranker Menschen. Durch die Bündelung von medizinischem Fachwissen werden der Bevölkerung neue Versorgungsformen geboten, die es an Umfang, Qualität und Indikationsbreite bisher nicht gegeben hat. Die Schwerpunkte und Aufgaben des Netzwerkes liegen primär in der Prävention, der ambulanten und stationären Rehabilitation und der ambulanten Pflege.

Die hier entstehenden Synergien werden den Menschen in der Main-Kinzig-Region sowie unseren Patientinnen und Patienten angeboten und ermöglichen eine qualitativ hochwertige und vor allem umfassende Versorgung.

ICELAB - Spessart-Therme Bad Soden-Salmünster

In Zusammenarbeit mit der benachbarten Spessart Therme nutzen wir, bei entsprechender Verordnung durch unser ärztliches Fachpersonal, die dortige ICELAB -110° C Kältekammer. Die Therme bietet neben einer Thermalsole Badelandschaft mit Saunabereich eine Totes-Meer-Salzgrotte.

B1.11 Leistungsformen

Unser Haus bietet folgendes Leistungsspektrum:

Leistungsformen	Rehabilitationsträger
stationäre Rehabilitationen	DRV Bund und Länder DRV Knappschaft-Bahn-See Gesetzliche Krankenkassen (GKV) Private Krankenkassen (PKV) Selbstzahlende Beihilfeberechtigte Sozialhilfeberechtigte Versorgungsamt
stationäre Anschlussrehabilitation (AHB)	DRV Bund und Länder DRV Knappschaft-Bahn-See Gesetzliche Krankenkassen (GKV) Private Krankenkassen (PKV) Berufsgenossenschaften (BG) Selbstzahlende Privatpatienten Beihilfeberechtigte Sozialhilfeberechtigte Versorgungsamt
Ambulante privatärztliche Behandlung* <small>*nur als Begleitperson möglich</small>	KV Knappschaft-Bahn-See

Die Knappschafts-Klinik Bad Soden-Salmünster hat einen Versorgungsvertrag nach § 111 Sozialgesetzbuch (SGB) V mit den Krankenkassen abgeschlossen. Dieser gilt für folgende Indikationsbereiche:

- Degenerative Krankheiten (orthopädische Erkrankungen)
- Postoperative Zustände nach Hüft-, Knie-, und Wirbelsäule Operationen

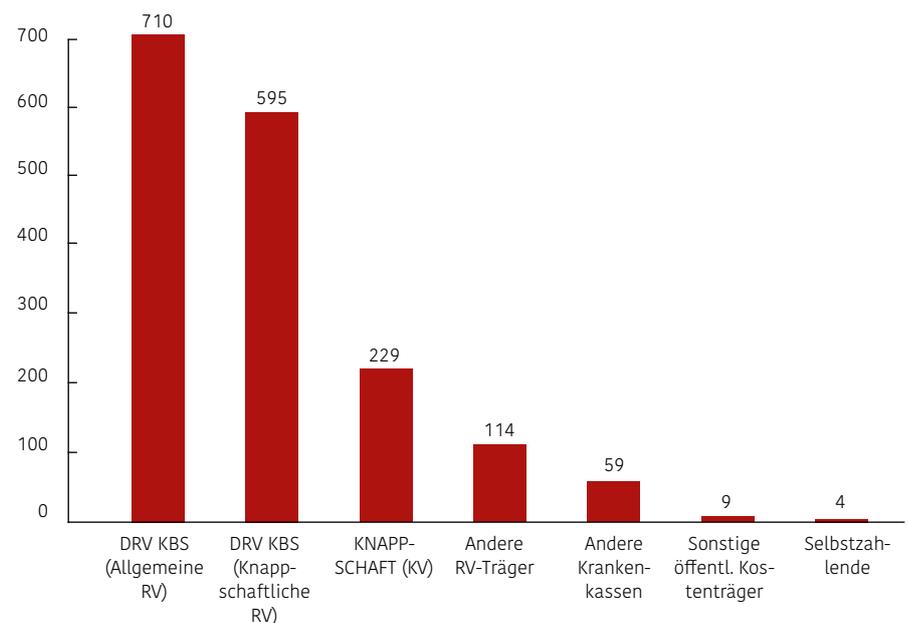
B1.12 Belegungsstatistik

Im Berichtsjahr 2022 wurden in der Knappschafts-Klinik Bad Soden-Salmünster 1.720 stationäre Rehabilitationsmaßnahmen mit insgesamt 39.849 Berechnungstagen durchgeführt.

Kostenträgerseitig schlüsseln sich diese folgendermaßen auf:

Kostenträger	Anzahl der behandelten Personen	Berechnungstage
DRV Knappschaft-Bahn-See (Allgemeine RV)	710	16.901
DRV Knappschaft-Bahn-See (Knappschaftliche RV)	595	14.227
KNAPPSCHAFT (KV)	229	4.476
Andere RV-Träger	114	2.743
Andere Krankenkassen	59	1.232
Sonstige öffentl. Kostenträger	9	196
Selbstzahlende	4	74
Zwischensumme Patientinnen und Patienten	1.720	39.849
+ Begleitpersonen	16	278
Gesamtsumme	1.736	40.127

Belegungsübersicht



Im Kalenderjahr 2022 wurde eine Auslastung der belegbaren Betten von 77,4 Prozent erzielt. Die durchschnittliche Verweildauer lag im Jahr 2022 bei 23,17 Tagen.

B2. Medizinisches Leistungsspektrum

Entsprechend der behandelten Hauptindikation wurden folgende Maßnahmen im Jahr 2022 durchgeführt:

B2.1 Leistungsvolumen

Indikationen	Heilverfahren	AHB	MBOR
Orthopädie	874	460	386

Von den 1.720 stationären Rehabilitationsmaßnahmen waren 874 Heilverfahren (50,8%), 460 Anschlussheilbehandlungen/Anschlussrehabilitationen (26,7%) und 386 MBOR (22,4%).

B2.1.1 Medizinische Behandlungsschwerpunkte/Indikationen

Das Behandlungsspektrum betrifft insbesondere degenerative und entzündlich-rheumatische Erkrankungen der Bewegungsorgane. Zu den Hauptindikationen gehören chronische Schmerzerkrankungen der Wirbelsäule mit ihren psychosozialen Einflussfaktoren und Folgen, Erkrankungen der Gelenke, der Weichteile und des Bindegewebes. Anschlussrehabilitationen (AHB) werden nach Operationen an den Gelenken (z. B. Endoprothese-Operationen), Wirbelsäulen-Operationen und Verletzungen am gesamten Bewegungssystem durchgeführt.

Ein nicht unerheblicher Teil der Patientinnen und Patienten weist auch begleitende internistische und psychosomatische Erkrankungen (z. B. arterielle Hypertonie, koronare Herzkrankheit, Diabetes mellitus Typ II, Depression) auf, die ebenfalls mitbehandelt werden.

B2.1.2 Die häufigsten Diagnosen im Jahr 2022

Nachfolgend werden die Fallzahlen des Jahres 2022 aufgeschlüsselt für die Schwerpunktindikation Orthopädie.

ICD-10 Code	Diagnose	Anzahl
M54	Rückenschmerzen	880
M17	Gonarthrose (Arthrose des Kniegelenkes)	432
M25	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert	289
M51	Sonstige Bandscheibenschäden	282
M16	Koxarthrose (Arthrose des Hüftgelenkes)	210
M75	Schulterläsionen	198
M53	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert	155
M47	Spondylose	101
M19	Sonstige Arthrose	99
M48	Sonstige Spondylopathien	97

Folgende Nebendiagnosen werden in unserer Klinik behandelt:

- Diabetes mellitus
- Fettstoffwechselstörungen / Adipositas
- Gicht
- chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD)
- Asthma bronchiale
- Hypertonie
- Chronisch-ischämische Herzkrankheit
- Polyneuropathie
- Chronisches Schmerzsyndrom
- Psychovegetative Erschöpfungssyndrome
- Anpassungsstörungen
- Reaktion auf schwere private und berufliche Belastungen
- Somatisierungsstörungen
- Burnout
- Soziale Ängste

B2.1.3 Therapeutische Behandlungsschwerpunkte

Unsere Behandlungen erfolgen nach ganzheitlichen Therapiekonzepten. Auf diese Weise kann eine Besserung oder ein Erhalt des Leistungsvermögens in der Arbeitswelt bzw. eine Minderung oder Abwendung einer Pflegebedürftigkeit erzielt werden.

Folgende Bereiche sind Bestandteil unserer Therapiekonzepte:

Sport-, Physio- und Physikalische Therapie

Sport-, Physio- und Physikalische Therapie sind neben der medikamentösen, der ernährungsmedizinischen und der Psychotherapie wichtige Bestandteile der orthopädischen Rehabilitation.

Die Physiotherapie orientiert sich bei der Behandlung an den Beschwerden sowie den Funktions- und Bewegungseinschränkungen der zu behandelnden Person. Die krankengymnastische Behandlung wird je nach Ausmaß und Art der Funktionsstörung sowie der individuellen Belastbarkeit der zu behandelnden Person als Einzel- und als Gruppenbehandlung durchgeführt.

Langfristig soll die Behandlung den Betroffenen ermöglichen, wieder ihren Beruf auszuüben und sich auch in der Freizeit ohne Beschwerden bewegen zu können.

Die physikalische Therapie unterstützt den Körper ein Gleichgewicht zwischen Anstrengung und Entspannung zu finden. Vor allem ihre schmerzlindernde und muskelentspannende Wirkung ist hierbei von Bedeutung. Aus diesem Grund eignet sich die physikalische Therapie hervorragend zur Begleitung der aktivierenden Therapieformen.

Neben einer Steigerung der Muskelkraft hat die Sport- und Bewegungstherapie eine Verbesserung der Ausdauer und der allgemeinen Leistungsfähigkeit zum Ziel. Beweglichkeit und Koordination, besonders in Bezug auf berufliche Problemlagen sowie auf den Alltag der Patientinnen und Patienten, stehen hier im Mittelpunkt. Darüber hinaus möchten wir Sie im Rahmen unserer Therapiemaßnahmen zu einer bewegungsreichen und gesundheitsbewussten Lebensführung motivieren. In der Sport- und Bewegungstherapie fördern wir daher auch die aktive Mitarbeit unserer Patientinnen und Patienten und vermitteln Übungen für Zuhause.

> B2.1.3 Therapeutische Behandlungs- schwerpunkte

Durch das Zusammenspiel der verschiedenen Therapieformen erhalten bzw. stellen wir Ihre Selbstständigkeit wieder her und verbessern Ihre Lebensqualität. Unseren berufstätigen Rehabilitandinnen und Rehabilitanden ermöglichen wir auf diese Weise eine Rückkehr in den Beruf.

Ergotherapie

Einschränkungen und Störungen des menschlichen Stütz- und Bewegungsapparates behindern nicht selten die Berufstätigkeit sowie die Selbstständigkeit unserer Patientinnen und Patienten. Mit Hilfe der Ergotherapie möchten wir Sie bei der Wiedererlangung ihrer physischen, psychischen und sozialen Fähigkeiten unterstützen. Unser Ziel wird es sein, Ihre Beteiligung an allen Aktivitäten des täglichen Lebens, unter Berücksichtigung der beruflichen und sozialen Situation, zu fördern.

Die zur Verfügung stehenden Behandlungsmaßnahmen werden wir zielorientiert einsetzen und überwiegend in Einzeltherapie durchführen. Wichtige Bestandteile der Behandlung sind die Gelenkmobilisation und Gelenkstabilisation, das Funktionstraining zur Verbesserung der Koordination, Muskelkräftigung sowie eine Verbesserung der Feinmotorik.

Medizinisch beruflich orientierte Rehabilitation (MBOR)

Unter beruflich orientierter Rehabilitation versteht man die verstärkte Ausrichtung des Rehabilitationsprozesses auf sicherheitsrelevante Faktoren des Arbeitslebens, deren frühzeitige Identifikation und das Angebot von Rehabilitationsleistungen, die den Verbleib des Versicherten in Arbeit und Beruf fördern, bzw. seine Wiedereingliederung erleichtern.

Das Rehabilitationsziel der MBOR besteht in der wesentlichen Besserung oder Wiederherstellung der erheblich gefährdeten oder bereits geminderten Erwerbsfähigkeit, um den Anforderungen am alten oder angestrebten Arbeitsplatz nachhaltig gerecht werden zu können.

Generell umschließt die MBOR Rehabilitandinnen und Rehabilitanden mit besonderen beruflichen Problemlagen und/oder einer deutlichen Diskrepanz zwischen beruflicher Leistungsfähigkeit und den Arbeitsanforderungen im bisherigen Berufsfeld.

> B2.1.3 Therapeutische Behandlungs- schwerpunkte

Psychologische Beratung

Im Rahmen des ganzheitlichen Rehabilitationskonzeptes werden die psychosozialen Aspekte bei der Krankheitsbewältigung berücksichtigt. Die psychologischen Fachkräfte führen entsprechende Gespräche in Gruppen und Einzelarbeit durch.

Die Schwerpunkte liegen hierbei auf der Aktivierung und Umsetzung von Ressourcen im Alltag, der Förderung des selbstwirksamen und gesundheitsfördernden Verhaltens, ggf. auch der Akzeptanz der veränderten Lebensbedingungen und dem Umgang mit diesen. Hierdurch soll der persönliche Handlungsspielraum erweitert werden.

Beispiele hierfür sind:- Stressmanagement und Stressbewältigung

- innere Achtsamkeit
- Entspannungsverfahren
- Förderung und Relevanz positiven Denkens (Gedankenspirale)
- Schmerzbewältigungsstrategien
- Bewusstmachung von psychosomatischen Zusammenhängen im Sinne des biopsychosozialen Modells (Schmerzbewältigung).
- spezifische Bewältigungsstrategien bei individuellen Fragestellungen

Als zusätzlicher Schwerpunkt erfolgen beratende Maßnahmen zu weiteren Schritten für die Zeit nach dem Aufenthalt, zum Beispiel Therapieberatung bei Symptomen psychischer Störungen oder Suchtproblematiken sowie Beratung zu Anlaufstellen für individuelle Bedürfnisse.

Gesundheitsberatung

Ein weiterer wichtiger Bestandteil unseres Behandlungskonzeptes besteht in der Durchführung von Seminaren zur Gesundheitsbildung.

Im Mittelpunkt steht dabei die Motivierung zur aktiven Krankheitsbewältigung und der Aufbau eines eigenverantwortlichen Gesundheitsbewusstseins. In der Rückenschule vermitteln wir beispielsweise rückengerechte Bewegungsmuster, während in der Diätberatung, die in Gruppen oder auch ganz individuell durchgeführt wird, spezielle Ernährungsberatungen in Form von Diabetikerschulungen durchgeführt werden. In unserer modernen Lehrküche erlernen sie darüber hinaus die gesunde Zubereitung von Mahlzeiten. Abgerundet wird das Angebot durch weitere interessante Vorträge „Rund um ihre Gesundheit“ sowie einem Einkaufstraining.

> B2.1.3 Therapeutische Behandlungs- schwerpunkte

Ernährungstherapie

Hinsichtlich der Morbidität und Mortalität nehmen Stoffwechselstörungen (Fettstoffwechselstörungen, Diabetes mellitus, Hyperurikämie/Gicht sowie Metabolisches Syndrom) in Deutschland einen hohen Stellenwert ein.

Diese und andere Erkrankungen (zum Beispiel Adipositas, Nahrungsmittelallergien, Obstipation etc.) können durch aktive Veränderung des Lebensstils effektiv beeinflusst werden.

Unseren Rehabilitandinnen und Rehabilitanden werden im Rahmen der medizinischen Rehabilitation Wege und Möglichkeiten zur gesundheitsfördernden und gesundheitsbewussten Lebensweise (Primär-/Sekundärprävention) aufgezeigt.

Ziel dabei ist die Motivation zur eigenverantwortlichen aktiven Umsetzung im Alltag sowie die Entwicklung eines Gesundheitsbewusstseins.

Die Ernährungstherapie erfolgt nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE). Die Qualitätssicherung wird durch die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen sowie durch die regelmäßige Schulung des Küchen- und Servicepersonals gewährleistet.

Die Ernährungstherapie umfasst folgendes Angebot:

- Gesundheitsbildung
- Gruppenschulungen inkl. Informationsmaterial (Physiologie/Pathophysiologie, Nahrungsmittelauswahl, Interpretation von Lebensmittelverpackungen) zu folgenden Themen: Übergewicht und Adipositas, Diabetes mellitus (Typ 2), Fettstoffwechselstörungen, Hyperurikämie und Gicht
- Einzelberatungen für Personen mit Nahrungsmittelallergien oder Nahrungsmittelintoleranz, Zöliakie/einheimische Sprue, Diarrhoe, Niereninsuffizienz, Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, Untergewicht, Beschwerden des Magen-Darm-Trakts, Osteoporose, Lactose- und Fructoseintoleranz etc.
- Schulung für Personen mit Diabetes Mellitus (BE/KE)
- Berechnung der Energiebilanz für den Alltag, des aktuellen BMI, Zielstellung der Gewichtsentwicklung und Stabilisierung, Aufteilung der Grundnährstoffe
- In einzelnen Fällen individuelle Auswertung des Ernährungsprotokolls
- individuelle Kostabsprachen des Speiseplanes
- Lehrküchenseminar (Koch- und Küchentechnik), inkl. Rezepte sowie Gewürz- und Kräuterkunde
- Ausgabe der gemessenen Stoffwechsel-Laborparameter (inkl. Referenzwerte)
- Erstinformation am Anreisetag/Büffetschulung im Speisesaal

> B2.1.3 Therapeutische Behandlungs- schwerpunkte

Sozialberatung

Unsere Patientinnen und Patienten werden im Sozialdienst bei krankheits- und behinderungsbedingten Problematiken durch fachkundige Beratung über sozialrechtliche Sachverhalte informiert. Gemeinsam werden bei komplexen psychosozialen Problematiken Lösungswege erarbeitet. Die soziale Arbeit übernimmt hier eine Lotsenfunktion. Nach dem Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“ sollen die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden durch entsprechende Maßnahmen befähigt werden, selbst Hilfe organisieren zu können. Unser Ziel ist es, mit den Rehabilitandinnen und Rehabilitanden Lösungsansätze für die individuelle, berufsbezogene und sozialrechtliche Problemsituation, unter Berücksichtigung vorhandener Ressourcen, herauszuarbeiten und umzusetzen. Beratungsschwerpunkte und Aufgaben des Sozialdienstes:

- Beratung der Medizinisch-beruflich orientierten Rehabilitanden (MBOR)

Hier geht es hauptsächlich darum, die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden in Ihrer Motivation zu stärken, sich aktiv mit bestehenden Problematiken im Berufsalltag auseinanderzusetzen und, wenn aus gesundheitlichen Gründen nötig, eine berufliche Umorientierung als Chance anzunehmen bzw. die Eingliederung in den Berufsalltag nach längerer Arbeitsunfähigkeit.

- Beratung zur Teilhabe am Arbeitsleben

Die Mitarbeitenden des Sozialdienstes beraten und unterstützen bei der Antragstellung auf Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben. Den Rehabilitandinnen und Rehabilitanden werden verschiedene Fördermöglichkeiten dargelegt. Die Leistungen bzw. Maßnahmen der Teilhabe am Arbeitsleben zielen auf die berufliche Rehabilitation ab. Dies sind z. B. Berufliche Bildungsmaßnahmen, besondere Zuschüsse für Arbeitgebende bei Einstellung in Arbeit, Technische Hilfsmittel und Umbauten am Arbeitsplatz.

Sozialrechtliche Beratung

Durch Vorträge und Einzelberatung werden die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden über die sozialen Absicherungen bei Krankheit, möglichen Renteneintrittszeiten sowie das Schwerbehindertenrecht und andere relevante Themen informiert. Unterstützung erhalten die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden bei der Antragstellung und bei der Klärung komplexer, krankheitsbedingter Sachverhalte.

> B2.1.3 Therapeutische Behandlungs- schwerpunkte

Psychosoziale Beratung

Personen, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden, werden zu weiterführenden Hilfsangeboten beraten. Der Sozialdienst informiert die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden über wohnortnahe Selbsthilfegruppen, fachbezogene Beratungsstellen und andere Anlaufstellen. Die Erschließung der persönlichen Ressourcen, Hilfen zur seelischen Stabilisierung und zur Förderung der sozialen Kompetenz sind wichtige Inhalte im Beratungsgespräch.

Häusliche Weiterversorgung

Um die häusliche Weiterversorgung nach der Entlassung aus der Reha sicherzustellen, nimmt der Sozialdienst im Rahmen des Entlassmanagements gegebenenfalls Kontakt zu den Familienangehörigen auf und vermittelt bei Bedarf einen ambulanten Pflegedienst. Weiterhin kann eine Beratung über Angebote und Leistungen der Pflegeversicherung sowie über die Voraussetzung zur Anspruchsberechtigung erfolgen. Auch hier wird Hilfe bei der Antragstellung angeboten.

Pflegedienst

In der Knappschafts-Klinik Bad Soden-Salmünster erfolgt die pflegerische Betreuung unserer Patientinnen und Patienten über einen zentralen Pflegestützpunkt. Somit hat jeder Mitarbeitende unseres pflegerischen Fachpersonals Kenntnis über die Patientinnen und Patienten des gesamten Hauses.

Der Einsatz unseres pflegerischen Fachpersonals im Dreischichtsystem garantiert eine umfassende Absicherung der Grund- und/oder Behandlungspflege. Dabei steht immer das Ziel im Vordergrund, durch Selbsthilfe lebenswichtige Prozesse zu fördern und zu erhalten.

Die im Akutkrankenhaus begonnenen pflegerisch-therapeutischen Maßnahmen werden zunächst fortgesetzt und bei Bedarf zeitnah den Erfordernissen angepasst.

Eine kontinuierliche Fort- und Weiterbildung unseres Pflegepersonals sichert die hohe Qualität unseres Pflegedienstes. Spezialaufgaben wie z. B. Wundmanagement werden durch speziell weitergebildete Pflegefachkräfte übernommen.

B3. Personelle Ausstattungsmerkmale der Klinik

Die Anwesenheit unseres ärztlichen Dienstes sowie unseres Pflegedienstes ist 24 Stunden am Tag gewährleistet.

B3.1 Ärztlich-psychologisches Personal

Berufsbezeichnung	Spezielle Qualifikation	Anzahl
Chefärztin	Orthopädie, Unfallchirurgie mit den Zusatzbezeichnungen: Spezielle Schmerztherapie, Sozialmedizin, Physikalische Therapie, Balneologie	1,0
Ltd. Oberärztin/Stellv. Chefärztin	Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie	1,0
Facharzt / Ltd. Oberarzt Funktionsbereich Sozialmedizin / MBOR/ AHB	Orthopädie, Schwerpunktbezeichnung Rheumatologie. Zusatzbezeichnung Sozialmedizin	1,0
Facharzt/Oberarzt	Physikalische und Rehabilitative Medizin. Zusatzbezeichnung Krankenhaushygiene	1,0
Ärztliches Personal		5,0
Dipl. Psychologinnen	Systemische Therapie, Hypnosetherapie, Transaktionsanalyse, Verhaltenstherapie, MBOR, Schmerzbewältigung	2,0

B3.2 Medizinisch-therapeutisches Personal

B3.2.1 Therapie und Arbeitsplatztraining / MBOR

Berufsbezeichnung	Spezielle Qualifikation	Anzahl
Dipl. Sportlehrerin	Präventions- und Gesundheitstrainer + MBOR	1,0
Gymnastiklehrerin	Aqua Nordic walking	1,0
Med. Bademeister/Masseur	Manuelle Lymphdrainage, Kinesiotaping, Sportphysiotherapeut + Fußreflexzonenmassage, Kopfschmerz	1,0
Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten	Aqua Nordic Walking Aquatraining Atem-Therapie Bobath-Konzept Brügger-Therapie Coronarsport Craniosacrale Therapie Das osteopathische Konzept Breuss-Massage Dorn-Methode EFL / ELA Einführung in die wissenschaftliche Methodik für Therapeutinnen und Therapeuten Entspannungs-Technik E-Technik „Das Hanke Konzept“ Faszienyoga FBL	16

B3.2.1 Therapie und
Arbeitsplatztraining /
MBOR

Berufsbezeichnung	Spezielle Qualifikation	Anzahl
Fortsetzung Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten	Gehschule Gerätegestützte Krankengymnastik Grundkurse in Cyriax Hippotherapie Hot-Stone IMBA ISG Behandlungskonzepte Kinesiotaping Kopfschmerz Kraft- und Gleichgewichtstraining Krafttraining mit Herzpatientinnen und Herzpatienten Lennert-Schroth Lösungstherapie nach Schaarschuch und Haase Manuelle Therapie MTT und MAT Manuelle Lymphdrainage Manuelle Muskel- und Gelenkdehntechnik Manuelle Therapie Manuelle Therapie-Rückenschule Manuelle Triggerpunkt-Therapie MAT McKenzie Mobilisation nervaler Strukturen Mobilisierung der Schulter Mulligan-Konzept Myofascial Releasekurs Myofasziale Triggerpunkttherapie Nordic Walking Trainerin Notfallbehandlung in der HerzSportgruppe Ödemtherapie Osteoporose-Gymnastik Osteoporose-Training Pilates Präventions- und Gesundheitstrainerin Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson (PMR) Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation (PNF) Propriz.sensomot. Fazilitation Prothesenversorgung Prothetik Physio Psychomotorik Qi-Gong + Chronischer Rückenschmerz Reflexzonentherapie Rückenschule Rückenschule im Betrieb Schlingentisch + Aquatraining Schroth Schröpfanwendung in der Physiotherapie Skliosetherapie Sportphysiotherapeut + Fußreflexzonenmassage Sporttherapie Stretching Sturzprävention bei Senioren	16

B3.2.1 Therapie und Arbeitsplatztraining / MBOR

Berufsbezeichnung	Spezielle Qualifikation	Anzahl
Fortsetzung Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten	Sturzprophylaxe durch Bewegungsschulung in der Physiotherapie Therapie nach Dr. Marnitz Train-the-Trainer-Curriculum Rückenschule Triggerpunkt-Therapie Übungsleitung C-Ausbildung Viscerale Osteopathie Wirbeltherapie nach Dorn Breuss-Massage	16
Ergotherapeutisches Fachpersonal	EFL, MBOR, BOBARTH, Myofascial Release, MT in der Ergotherapie	0

B3.2.2 Pflegepersonal

Berufsbezeichnung	Spezielle Qualifikation	Anzahl
Examierte Krankenschwester	Stationsleitung + Expertenstandards	1,0
Gesundheits- und Krankenpflegerin		1,0
Gesundheits- und Krankenpflegerin	Wundexpertin	1,0
Gesundheits- und Krankenpflegerin		2,0
Examierte Krankenschwester	Lehrer für Pflegeherapie, Pflegeberufe, Basale Stimulation	1,0
Examierte Krankenschwester		1,0
Examierte Krankenschwester		1,0
Examierte Krankenschwester		1,0
Krankenpflegehelferin		2,0
Altenpfleger		1,0

B3.2.3 Sonstiges medizinisches Personal

Berufsbezeichnung	Spezielle Qualifikation	Anzahl
Medizinisch-Technische Assistenz für Laboratoriumsmedizin		1,0
Helferin im ärztlichen Bereich		1,0
Medizinische Fachangestellte		1,0
Helferin im ärztlichen Bereich	Klinikassistenz, DRG, Elektrokardiographie und Ergospirometrie	1,0
Helferin im ärztlichen Bereich		1,0
Schreibdienst		1,0

B3.2.4 Ernährungsberatung

Berufsbezeichnung	Spezielle Qualifikation	Anzahl
Diätassistentin	Adipositas, Gesundheitsbildung und Schulung	1,0
Diätassistentin	Ernährungsmedizin und Diätetik, Diabetes und Psychologie	1,0

B3.2.5 Sozialberatung

Berufsbezeichnung	Spezielle Qualifikation	Anzahl
Sozialarbeiterin	Diplom-Sozialpädagogin (FH)	2,0

B4. Diagnostische Ausstattungsmerkmale der Klinik

Die Diagnostikabteilung unserer Klinik ist mit der entsprechenden medizinisch-technischen Einrichtung ausgestattet. Qualifiziertes Fachpersonal mit langjähriger Berufserfahrung steht für die diagnostischen Möglichkeiten zur Verfügung. Die Auswertung der erhobenen Befunde erfolgt zeitnah durch die betreuenden Ärztinnen und Ärzte.

Nachfolgend sind die diagnostischen Leistungen unserer Klinik aufgeführt:

Leistungen	Intern	Extern	Ergänzende Anmerkungen
Lungenfunktionstest	X		Lungenfunktionstest
Doppler-/Duplexsonographie	X		Periphere arterielle und venöse Gefäße
Elektrokardiographie (EKG)	X		
Knochendichtemessung/DXA		X	über Kooperationsbeteiligte im Ort
Labor		X	Klinische Chemie, Hämatologie, Gerinnungsanalyse
Langzeit-Blutdruckmessung	X		
Röntgen		X	über Kooperationsbeteiligte im Ort
Sonographie	X		Abdomen, Schilddrüse, Gelenke
Langzeit EKG	X		
Blutzuckerbestimmung	X		
Urindiagnostik	X		

B5. Räumliche Ausstattungsmerkmale der Klinik

Die Knappschafts-Klinik Bad Soden-Salmünster ist mit modernen und komfortablen Zimmern und Aufenthaltsräumen ausgestattet. Das gesamte Haus ist barrierearm ausgestattet.

B5.1 Zimmer

Die Knappschafts-Klinik Bad Soden-Salmünster verfügt grundsätzlich über 157 Einzelzimmer größtenteils mit Balkon oder Terrasse. Alle Zimmer sind modern und freundlich eingerichtet. Sie verfügen über eine Nasszelle, Telefon, Radiowecker, TV, kostenfreies WLAN und Notrufschalter. Die Mehrzahl der Zimmer ist behindertengerecht eingerichtet.

B5.2 Aufenthaltsräume

Räumlichkeiten	Anzahl
Sauna	1
Schwimmbad	1
Kraft-/Trainingsraum	3
Cafeteria	1
Aufenthaltsräume mit Beamer	2
Bibliothek	1
Sonnendachterrasse	2
Liegewiese	1
Billard, Tischtennis	1
Freizeitraum 1 (E-Dart, E-Sports Konsole)	1
Freizeitraum 2 (Kicker/Tischfußball, Midi Tischtennis)	1

SYSTEMTEIL S

Qualitätsmanagement

S1. Qualitätspolitik und Qualitätsziele

Aus der Notversorgung für Bergleute gewachsen, haben wir uns zu einem modernen und zukunftsorientierten Dienstleistungsunternehmen im Gesundheitswesen für die gesamte Bevölkerung entwickelt.

Das Leitbild unserer Kliniken und die Grundsätze zur Führung und Zusammenarbeit sind im Verständnis zu der DIN EN ISO 9001 und DEGEMED die Qualitätspolitik.

> Auszüge Leitbild und Grundsätze

S1.1 Qualitätspolitik

Das Leitbild der Klinik bildet insbesondere die Grundlage des medizinischen Klinikkonzeptes. Das Klinikkonzept verpflichtet zur ständigen Verbesserung.

Im Konzept sind dargestellt:

- das Indikationsspektrum
- die indikationsbezogenen Rehabilitationsangebote (Leistungsspektrum)

Dieses Konzept ist mit dem Träger abgestimmt und wird regelmäßig auf Aktualität geprüft. Für unsere Mitarbeitenden bildet das Klinikkonzept die Arbeitsgrundlage. Es ist Bestandteil der QM-Dokumentation und fördert darüber hinaus das konstruktive Miteinander der Teams.

S1.2 Qualitätsziele

Das Handeln aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Knappschafts-Klinik Bad Soden-Salmünster ist auf das Wohlbefinden der Patientinnen und Patienten ausgerichtet, auf deren Wiedererlangung der Gesundheit bzw. zumindest auf eine wesentliche Verbesserung ihres Gesundheitszustandes. Es wird die bestmögliche Rehabilitation der zu behandelnden Personen angestrebt.

Übergeordnete Ziele der Qualitätsplanung sind:

- Diagnostik und Therapie sind nach den Gesichtspunkten des medizinisch Notwendigen und des wirtschaftlich Zweckmäßigen durchzuführen. Dadurch werden unnötige Belastungen der zu behandelnden Personen vermieden, immer auch mit Sicht auf die berufliche Integration und die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.
- Den Umfang der Diagnostik und Therapie legt ausschließlich die behandelnde Ärztin oder der behandelnde Arzt anhand des Gesundheitszustandes der Patientinnen und Patienten, unter Berücksichtigung des beruflichen Umfelds und der mitgeführten ärztlichen Befundberichte, fest.
- Im Falle einer psychologischen Mitbehandlung sind unsere psychologischen Fachkräfte für den psychologischen Bereich zuständig.
- Das Ziel dabei ist die Verbesserung des Gesundheitszustandes der zu behandelnden Person, das Erreichen von Beschwerdefreiheit oder zumindest die Verringerung seiner physischen und psychischen Beschwerden sowie der Erhalt bzw. das Wiedererlangen der Arbeitsfähigkeit.
- **Es gelten die Grundsätze:**
 - Rehabilitation vor Rente und
 - Rehabilitation vor Pflege.

Im Rahmen eines jährlich stattfindenden Strategietages werden Ziele für die Weiterentwicklung der Klinik vereinbart. Unsere Qualitätsziele beinhalten sowohl langfristige Ziele als auch für den Arbeitsalltag in der Klinik erforderliche Ziele. Diese werden jährlich von jeder Abteilung eigenständig festgelegt.

Jedem Mitarbeitenden ist es bewusst, dass er mit seiner Tätigkeit zur Verwirklichung der Qualitätsziele wesentlich beiträgt.

S2. Konzept des Qualitätsmanagements

S2.1 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Bereits 2006 entschloss sich die Klinik ein Qualitätsmanagement einzuführen und anzuwenden, um die Patientenorientierung während der Rehabilitation noch deutlicher in den Mittelpunkt zu stellen und dies auch mit einem Zertifikat nach außen zu dokumentieren und nachzuweisen.

Die Qualitätspolitik der Knappschafts-Klinik Bad Soden-Salmünster zielt auf die kontinuierliche Verbesserung ihrer Dienstleistungsprozesse, bezogen auf die ganzheitliche Betreuung der Patientinnen und Patienten. Dies fördert die Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten sowie Mitarbeitenden. Eingeschlossen darin ist die umfassende Erfüllung der Anforderungen der zuweisenden Sozialversicherungsträger und aller anderen am Rehabilitationsprozess kooperierenden Beteiligten.

Unsere Patientinnen und Patienten sowie Partner beurteilen die Dienstleistungen der Klinik. Von grundsätzlicher Bedeutung ist die Zufriedenheit der zu behandelnden Person. Sie wird u. a. mit Hilfe von Fragebögen ermittelt. Die Auswertung der Fragebögen trägt dazu bei, die Qualität der Dienstleistungsprozesse der Klinik weiterzuentwickeln.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Klinik-Managements wird durch

- einen Lenkungsausschuss (LA),
- einen QM-Beauftragten (QMB),
- QM-Team (QMT) mit internen Auditorinnen und Auditoren
- die Prozessverantwortlichen (PV)

mit spezifischen Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten unterstützt.

Die Klinikleitung trägt die Gesamtverantwortung für die Entwicklung des Qualitätsmanagement-Systems. Die Abteilungsleitungen sind dafür verantwortlich, dass die ihnen zugeordneten Mitarbeitenden über alle qualitätsrelevanten Maßnahmen umfassend informiert werden und die Regelungen systematisch umgesetzt werden.

S3. Qualitätssicherung – Verfahren und Ergebnisse

S3.1 Zertifizierung

Die Knappschafts-Klinik Bad Soden-Salmünster wurde im Jahr 2008 nach DIN EN ISO 9001:2000 und den Qualitätsgrundsätzen der DEGEMED zertifiziert. Die letzte Rezertifizierung erfolgte 2020 nach DIN EN ISO 9001:2015 und den Qualitätsgrundsätzen des DEGEMED Auditleitfadens 6.0. Mit dem Zertifikat wurde der Klinik von externen Prüfungsbeauftragten bestätigt, dass sie über ein Qualitätsmanagementsystem verfügt, das den in der Norm definierten Anforderungen entspricht. Wir konnten insbesondere nachweisen, dass in unserer Einrichtung ein Qualitätsmanagementsystem systematisch und erfolgreich eingeführt wurde, lückenlos dokumentiert ist und - das Wichtigste - auch in den täglichen Abläufen umgesetzt wird. Jährlich erfolgt die verfahrensmäßige Überwachung des Qualitätsmanagementsystems durch die Zertifizierungsstelle sowie alle drei Jahre eine Re-Zertifizierung.

Die Knappschafts-Klinik Bad Soden-Salmünster ist nach DIN EN ISO 9001:2015 sowie den Grundsätzen der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation (DEGEMED) zertifiziert.



S3.2 Ergebnisse der internen Qualitätsbewertung

Ein wichtiges Verfahren zur Beurteilung für das interne Qualitätsmanagement sind Kennzahlen. Sie werden bei internen Audits, Patientenbefragungen, dem Beschwerdemanagement und bei der Schulungsplanung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhoben. Die Zufriedenheit der zu behandelnden Personen ist ein wichtiges Kriterium für die Qualitätsbeurteilung der Leistungen der Knappschafts-Klinik Bad Soden-Salmünster. Alle Patientinnen und Patienten haben die Möglichkeit, an der Patientenbefragung teilzunehmen.

S3.2 Ergebnisse der internen Qualitätsbewertung

Patientenbefragung

Das Ergebnis der internen Patientenbefragung spiegelt in der Gesamtheit die Zufriedenheit der zu behandelnden Personen wieder. Sie ist daher ein wichtiges Instrument, um Stärken und Schwächen der Knappschafts-Klinik Bad Soden-Salmünster aufzuzeigen. Die Klinikleitung verfolgt daher stets das Ziel, die Leistungen und Angebote der Klinik zu verbessern, um eine höchstmögliche Zufriedenheit unserer Patientinnen und Patienten zu gewährleisten.

Das Ergebnis für 2022 mit einer Gesamtnote von 1,58 (Vorjahr 2021 1,53) zeigt deutlich, dass in der Knappschafts-Klinik Bad Soden-Salmünster eine hohe Zufriedenheit unserer Patientinnen und Patienten besteht. Die Bewertung erfolgt nach dem Schulnotensystem 1 sehr gut – 6 ungenügend. 96,67% unserer behandelten Personen würden wieder zu uns kommen und 97,70% würden uns weiterempfehlen.

Mittelwerte unter 2,0 werden aus Sicht der Klinik als Ergebnis einer hohen Patientenzufriedenheit angesehen. Wir sind dennoch bemüht die Zufriedenheit noch weiter zu erhöhen.

Bereich	Ø 2022	Ø 2021
Verwaltung: Aufnahme	1,48	1,50
Verwaltung: Rezeption	1,41	1,43
Service: Speisesaal	1,33	1,27
Verpflegung: Frühstück	1,60	1,50
Verpflegung: Mittagessen	1,48	1,37
Verpflegung: Abendessen	1,83	1,70
Hausreinigung: Zimmer	1,54	1,55
Hausreinigung: Gesamte Klinik	1,59	1,59
Ernährungsberatung/Lehrküche: Teilnahme an Ernährungsberatung/Lehrküche	58,83%	63,45%
Ernährungsberatung/Lehrküche: Verständlichkeit der Hinweise	1,39	1,37
Ernährungsberatung/Lehrküche: Ich habe Anregungen erhalten	1,44	1,44
Ärztlicher Bereich: Aufnahmegespräch / Aufnahmeuntersuchung	1,73	1,63
Ärztlicher Bereich: Verständlichkeit Informationsgehalt	1,76	1,67
Ärztlicher Bereich: Die Ärztin / der Arzt war einfühlsam / verständnisvoll	94,01%	96,52%
Ärztlicher Bereich: Gespräch über die Zeit nach Reha fand statt	92,14%	93,84%
Ärztlicher Bereich: Reha-Ziele wurden besprochen	90,78%	93,22%
Ärztlicher Bereich: Anregung zur Auseinandersetzung mit Folgen der Krankheit	86,85%	87,04%
Ärztlicher Bereich: Anregung zum Umgang mit den Folgen der Krankheit	86,32%	87,44%

S3.2 Ergebnisse der internen Qualitätsbewertung

Bereich	Ø 2022	Ø 2021
Psychologie: Die Therapierenden waren einfühlsam/verständnisvoll	1,45	1,41
Psychologie: Zusammenhänge wurden verständlich erklärt	1,54	1,49
Psychologie: Entspannungsgruppen waren hilfreich	1,97	1,89
Pflege: Einfühlsamkeit und Verständnis der Pflegekräfte	1,51	1,49
Pflege: Die Infos und Anleitung waren verständlich	1,54	1,50
Pflege: Das Pflegepersonal war erreichbar	1,52	1,45
Therapien: Die Anwendungen waren hilfreich	1,53	1,41
Therapie: Übungen wurden für die Zeit nach der Reha besprochen	92,10%	94,74%
Therapien: Erklärungen und Anleitungen waren verständlich	1,46	1,37
Sozialberatung: Die Mitarbeitenden waren einfühlsam und verständnisvoll	1,44	1,38
Sozialberatung: Zusammenhänge wurden verständlich erklärt	1,49	1,40
Vorträge und Schulungen: Verständlichkeit der Inhalte	1,73	1,69
Erhalt von Anregungen für die Zeit nach der Reha	94,68%	92,04%
Therapieplan: Umfang der Therapieangebote	1,85	1,74
Therapieplan: Organisation Therapieablauf, Infos, etc.	1,95	1,96

Rücklaufquote der Patientenfragebögen im Jahr 2022 68,9%.

S3.3 Ergebnisse der externen Qualitätsbewertung

Ergebnisse der externen Qualitätsbewertung durch die DRV Bund/ Qualitätssicherung in der medizinischen Rehabilitation

Die Knappschafts-Klinik Bad Soden nimmt am Qualitätssicherungsprogramm der Deutschen Rentenversicherung (QS-Programm) teil. Dies wurde entwickelt um die Leistungen der medizinischen Rehabilitation ständig zu verbessern und beinhaltet aktuell folgende Elemente:

- Erhebungen zur Strukturqualität von Rehabilitationseinrichtungen
- Befragungen von von Rehabilitandinnen und Rehabilitanden zur Zufriedenheit mit der Reha-Maßnahme und Beurteilung des Reha-Erfolges
- Bewertungen des individuellen Rehabilitationsprozesses durch erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rehabilitationseinrichtungen
- Dokumentation des therapeutischen Leistungsspektrums der Reha-Einrichtungen
- Vorgaben für die Ausgestaltung der Rehabilitation in Form von Rehabilitations-Leitlinien

Im Rahmen der Reha-Qualitätssicherung werden vergleichende Analysen zur Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität vorgenommen. Grundlage sind Datenerhebungen, -auswertungen und -analysen mit wissenschaftlich erprobten Instrumenten und Verfahren. Regelmäßig werden die Strukturdaten der Reha-Einrichtungen erhoben, Befragungen der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden zur Behandlungszufriedenheit und Bewertung der Ergebnisqualität sowie Einzelfallbegutachtungen zur Analyse der Prozessqualität (Peer Review) durchgeführt. Ergänzt wird das QS-Instrumentarium durch zusätzliche Informationen zu den therapeutischen Leistungen der Reha-Einrichtungen (KTL), zur Rehabilitandenstruktur und zum sozialmedizinischen Verlauf nach einer Rehabilitation. Ferner wird im Rahmen der QS-Berichterstattung überprüft, ob die Rehabilitanden eine leitliniengerechte, evidenzbasierte Behandlung gemäß Reha-Therapiestandards erfahren haben.

Den Reha-Einrichtungen und den RV-Trägern werden die Ergebnisse regelmäßig in Form von Berichten zur Reha-Qualitätssicherung zurückgemeldet.

Die Knappschafts-Klinik Bad Soden-Salmünster berichtet in diesem Jahr über die therapeutische Versorgung (KTL) sowie den Reha-Therapiestandards „chronischer Rückenschmerz“ und „Hüft- und Kniegelenkersatz (TEP)“ im Jahr 2022.

KTL

In der Indikation Orthopädie erreichte unsere Klinik, mit 99,95 von 100 Qualitätspunkten einen sehr guten Wert. Der Vergleichswert aller orthopädischen Kliniken in Deutschland liegt bei: 95,70 Qualitätspunkten.

Reha-Therapiestandards

Die Knappschafts-Klinik Bad Soden-Salmünster erreichte, in dem Bericht 2023 II für Rehabilitationen in 2022, bei den Reha-Therapiestandards „chronischer Rückenschmerz“ und „Hüft- und Kniegelenkersatz (TEP)“ die maximale Punktzahl von 100 Qualitätspunkten. Der Vergleichswert aller orthopädischen Kliniken in Deutschland liegt bei 93,79 Qualitätspunkten bzw. 95,35 Qualitätspunkten.

Dies sind Ergebnisse über die wir uns sehr freuen und die für uns Ansporn sind, weiterhin eine optimale Versorgung unserer Patientinnen und Patienten sicherzustellen.

S4. Qualitätsmanagementprojekte

In der Knappschafts-Klinik Bad Soden-Salmünster wurden im Berichtszeitraum unter anderem folgende Qualitätsmanagementprojekte durchgeführt:

- Modernisierung und teilweise energetische Sanierung der Klinik
- Neuschaffung und Renovierung von Patientenzimmern.
- Leistungsoptimierung der therapeutischen Versorgung (KTL)
- Energetische Sanierung Haus B.
- Schaffung eines zentralen Pflegestützpunktes.
- Neuschaffung von 2 Freizeiträumen mit E-Dart, E-Sport Konsole, Kicker, Midi Tischtennis und Gesellschaftsspielen.
- Kostenfreies WLAN für die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden im kompletten Innenbereich der Klinik und den Zimmern.
- Stetige Verbesserung und Weiterentwicklung des Angebotes für unsere Rehabilitandinnen und Rehabilitanden

COVID 19 Pandemie und Qualitätsmanagement

Das Jahr 2022 war weiterhin stark von der seit März 2020 vorherrschenden Corona Pandemie geprägt. In der Klinik wurde permanent auf die besondere Situation reagiert und das Corona Hygienekonzept an die wechselnden Vorgaben und Situationen angepasst. Die strikte Überwachung und Einhaltung des Konzeptes führte dazu, dass wir 2022 lediglich punktuelle Einschränkungen im Klinikbetrieb hatten. Insbesondere mit den behördlichen Lockerungen und dem freizügigeren Umgang unserer Patientinnen und Patienten außerhalb des Klinikgeländes stiegen die nachgewiesenen Ansteckungen. Die infizierten Patientinnen und Patienten wurden kurzzeitig isoliert und konnten nach einem negativen Befund wieder an der Therapie teilnehmen. In schweren Verläufen, wurde die Reha unterbrochen und zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt.

**Weitere
Rehabilitationskliniken
der Deutschen
Rentenversicherung
Knappschaft-Bahn-See**

Knappschafts-Klinik Borkum

Boeddinghausstraße 25
26757 Borkum
Telefon 04922 301-0

Knappschafts-Klinik Bad Driburg

Georg-Nave-Str. 28
33014 Bad Driburg
Telefon 05253 83-1

Knappschafts-Klinik Bad Neuenahr

Georg-Kreuzberg-Str. 2-6
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon 02641 86-0

Knappschafts-Klinik Warmbad

Am Kurpark 10
09429 Wolkenstein/Ortsteil Warmbad
Telefon 037369 83-0

Römerberg-Klinik Badenweiler

Schwärzestraße 20
79410 Badenweiler
Telefon 07632 73-1

Chiemgau-Klinik Marquartstein

Geisenhausen 1
83250 Marquartstein
Telefon 08641 629-0

Klinik für Akutgeriatrie und Geriatrische Rehabilitation Würselen

Mauerfeldchen 25
52146 Würselen
Telefon: 02405 623-175

Paul-Ehrlich-Klinik Bad Homburg

Landgrafenstraße 2-8
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon 06172 128-0

Reha Zentrum prosper Bottrop

Osterfelder Straße 157 b
46242 Bottrop
Telefon 02041 15-1740

Köllertal-Klinik

In der Humes 35
66346 Püttlingen
Telefon 06898 50016-0

Rehaklinik am Berger See

Adenauerallee 32
45894 Gelsenkirchen
Telefon 0209 5902-100

Abkürzungsverzeichnis

AHB	Anschlussrehabilitation
BE/KE	Broteinheiten/Kohlehydrateinheiten
BG	Berufsgenossenschaft
BMI	Body-Mass-Index
BWS	Brustwirbelsäule
bzw.	beziehungsweise
CÄ	Chefärztin
CT	Computertomographie
DDG	Deutsche Diabetesgesellschaft
DEGEMED	Deutsche Gesellschaft für medizinische Rehabilitation
DIN EN ISO 9001	Norm zur Beurteilung von Managementsystemen
DRV Bund	Deutsche Rentenversicherung Bund
DRV KBS	Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See
DGE	Deutsche Gesellschaft für Ernährung
FBL	Funktionelle Bewegungslehre
GKV	Gesetzliche Krankenkassen
GRV	Gesetzliche Rentenversicherung
GUV	Gesetzliche Unfallversicherung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HNO	Hals-Nasen-Ohren (Ärztin/Arzt)
HWS	Halswirbelsäule
HV	Heilverfahren
INA	Intensivierte Nachsorge
IQMG	Institut für Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen

IRENA	Intensivierte Rehabilitationsnachsorge
KG	Krankengymnastik
KTL	Klassifikation therapeutischer Leistungen
KV	Krankenversicherung
LA	Lenkungsausschuss
LWS	Lendenwirbelsäule
MRT	Magnetresonanztomographie
OÄ/OA	Oberärztin/Oberarzt
PKV	Private Krankenversicherung
PNF	Propriozeptive Neuromuskuläre Faszilitation
PV	Prozessverantwortliche Person
QM	Qualitätsmanagement
QMB	Qualitätsmanagementbeauftragter
QM-Team	Qualitätsmanagement-Team
RV	Rentenversicherung
SGB	Sozialgesetzbuch
TENS	Transkutane elektrische Nervenstimulation
u. a.	unter anderem
usw.	und so weiter
VDD	Verband Deutscher Diätassistenten
VDR	Verband Deutscher Rentenversicherungsträger
VL	Verwaltungsleitung
z. B.	zum Beispiel

IMPRESSUM

Herausgegeben von:
Deutsche Rentenversicherung
Knappschaft-Bahn-See
Pieperstraße 14 – 28, 44789 Bochum

www.kbs.de

Nachdruck, auch auszugsweise, ist
nur mit ausdrücklicher Genehmigung
des Herausgebenden gestattet.

Stand: August 2023